



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sperrfrist: 7. November 2012, 18.00 h

Es gilt das gesprochene Wort!

**Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 7. November 2012**

an

**Frau Dipl.-Ing. Claudia Gläser
Geschäftsführende Gesellschafterin der Gläser GmbH
sowie Gläser Objekt GmbH & Co. KG
Horb am Neckar / Eutingen im Gäu**

Sehr geehrte Frau Gläser,

die Führung von Familienunternehmen insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau war lange Zeit reine Männersache. Auch heute sind Frauen in den Spitzenpositionen noch lange nicht selbstverständlich - leider. Sie wurden auf die Übernahme des mittelständischen Unternehmens bereits früh vorbereitet. Schon als junges Mädchen wussten Sie, dass Sie eines Tages die Firma Ihres Vaters leiten würden, der das Hydraulikunternehmen Gläser GmbH in Horb am Neckar 1976 gegründet hat.

Nach dem Abitur absolvierten Sie deshalb zuerst eine Ausbildung mit Abschluss zur Industriemechanikerin. Anschließend studierten Sie an Wirtschaftsingenieurwissenschaften, bevor Sie Ihr Studium des Maschinenbaus erfolgreich abschlossen. Danach stiegen Sie ins Familienunternehmen ein, zuerst im Verkauf und seit 2002 sind Sie Geschäftsführerin der Gläser GmbH sowie der Gläser Objekt GmbH & Co. KG. Unter Ihrer Leitung wurde die Gläser GmbH zu einem international agierenden und wirtschaftlich erfolgreichen Maschinenbauunternehmen ausgebaut. Heute hat die Gläser GmbH rund 50 Beschäftigte und der Frauenanteil im Unternehmen liegt bei etwa 40 Prozent, in der Führung sogar bei 50 %. Allein zwölf Frauen sind im MINT-Bereich beispielsweise in der Konstruktion, in der Projektleitung oder als Laborleiterin beschäftigt. Das ist wegweisend und vorbildhaft. Sie halten Ihre Fachkräfte in Ihrem Unternehmen, weil in Ihrem Unternehmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Chancengleichheit von Frauen und Männern einen besonders hohen Stellenwert hat.

Neben der beruflichen Herausforderung ist es für Sie selbstverständlich, sich auch in zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben zu betätigen. Sie engagieren sich im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Freudenstadt, in der Berufungskommission der Dualen Hochschule Horb. Seit 2010 sind Sie im Bundesvorstand des VdU – des Verbands deutscher Unternehmerinnen e. V., seit 2012 sogar Erste Vizepräsidentin.

Und auch, wenn ich leider nur einen Bruchteil ihres Engagements erwähnen kann, so möchte ich doch Ihre Mitwirkung und Ihr großes Engagement bei Projekten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft ganz besonders loben. Umso mehr freue ich mich, Ihnen für Ihre außerordentlichen unternehmerischen und gesellschaftspolitischen Verdienste die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!